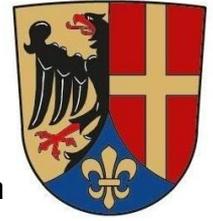




Grundschule im Bisttal

Differten

Freiwillige Ganztagschule der Gemeinde Wadgassen



Leitbild unserer Schule

3. Kooperationen pflegen mit ...

1. den Kindergärten

Alle Schüler, die an unserer Schule aufgenommen werden, nehmen in der Regel im letzten Kindergartenjahr an der Kooperation Kindergarten – Grundschule teil. Die Kindergärten in unserem Einzugsgebiet (KITA Regenbogen in Differten, KITA Waldwichtel in Friedrichweiler, KITA Sonnenschein in Schaffhausen) bilden mit Lehrkräften unserer Grundschule Kooperationsteams. Regelmäßig treffen sich Lehrkräfte, Erzieher/innen und Kinder für zwei Stunden pro Woche. In Abhängigkeit des Standortes des jeweiligen Kindergartens können die Kooperationsstunden sowohl im Kindergarten als auch in der Schule stattfinden.

Zu Beginn wird der individuelle Leistungsstand des einzelnen Kindes erfasst. Im Mittelpunkt der nun folgenden pädagogischen Arbeit stehen u.a. motorische Übungen, Förderung mathematischer Grundkenntnisse, das Vorantreiben der sprachlichen Entwicklung und Ausweitung basaler Fähigkeiten. In einem Kooperationskalender werden die Inhalte der einzelnen Einheiten dokumentiert.

Um den Entwicklungsprozess der angehenden Schulkinder zu unterstützen, findet ein reger Austausch mit den Erziehungsberechtigten (z. B. persönliche Gespräche, Elternabende) und ggf. mit Institutionen, die sich auch mit der Entwicklung der betreffenden Kinder beschäftigen, statt. Am Ende des Kooperationsjahres erhält die aufnehmende Grundschule umfangreiche Unterlagen in Form von Entwicklungsbögen über die einzelnen Kinder, die wertvolle Hinweise und Tipps für die zukünftigen Klassenlehrer beinhalten.

2. ... der Sprachförderlehrkraft

Ergänzend zur Kooperation zwischen Grundschule und Kindergärten findet für Kinder, die mit der deutschen Sprache Schwierigkeiten haben, das Sprachförderprogramm „Früh Deutsch lernen“ statt. Dazu wird von einer speziellen Sprachförderlehrkraft an einem Tag in der Woche ein Vorbereitungskurs in der Grundschule angeboten. Spielerisch erhalten die Kinder die Möglichkeit, ihre individuellen Sprachkenntnisse auszubauen und zu festigen.

3. ... mit der Schoolworkerin

Einmal wöchentlich kommt die Schoolworkerin an unsere Schule und führt nach Bedarf in den einzelnen Klassen Projekte zur Stärkung der Klassengemeinschaft und des sozialen Lernens durch. Zusätzlich haben die Kinder die Möglichkeit, der Schoolworkerin die ganze Woche über in Form eines Kummerkastens ihre Sorgen mitzuteilen, die danach in einem persönlichen Gespräch behoben werden können. Weiterhin hat sie für Eltern und Lehrkräfte auch außerhalb ihrer Sprechzeiten ein offenes Ohr und bietet vielfältige Unterstützung an.

4. ... außerschulischen Institutionen

Bei Bedarf besteht ein enger Kontakt zum schulpsychologischen Dienst, zu den zuständigen Jugendämtern, Kinderärzten, Fachärzten, Ergotherapeuten, Logopäden,...

5. ... außerschulischen Partnern

Unsere Schulgemeinschaft wird bei diversen Projekten von vielen verschiedenen Partnern unterstützt.

6. ... den Eltern am Nachmittag

Am Nachmittag finden in den Räumlichkeiten der Nachmittagsbetreuung regelmäßig Elterncafés statt. Diese dienen als Präsentationsforum der einzelnen Arbeitsgruppen und als Kommunikationsangebot für Eltern.